

## **SPD-Programm zur Kommunalwahl 2006**

### **Punkt II: Dinklage - Unser Ort der Familie - Kindergärten, Schule, Bildung, Vereine -**

Eine gute Betreuung und Förderung von Kindern in Familien, Kindergärten, Schulen und Vereinen ist ein vorrangiges Ziel der Arbeit der SPD-Fraktion. Mit einer qualitativ guten Betreuung haben alle Kinder die gleichen Startchancen. Für überdreijährige und auch für unterdreijährige Kinder gilt es ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot vorzuhalten. Entsprechende Elternbedürfnisse müssen Berücksichtigung finden und sind dem Gesetz verpflichtend kommunalpolitisch umzusetzen. „Dazu gehören flexible Betreuungszeiten, Ganztagsbetreuung sowie das Betreuungsangebot durch Tagesmütter“, sagt Matthias Windhaus (SPD). „Die Familie bleibt weiterhin zentraler Ort der Förderung, es werden aber wichtige Ressourcen für Familien und Alleinerziehende geschaffen, die einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit für Mütter und Väter leisten. Aus diesem Grunde steht die SPD-Dinklage für eine schnellst mögliche Einrichtung einer Ganztagsgruppe im Kindergarten St. Martin“, so Windhaus weiter.

Den Schulen sagt die SPD bei der Einrichtung von Ganztagsangeboten ihre volle Unterstützung zu. „Außerdem halten wir die Einrichtung eines Gymnasiums in Dinklage nicht nur für sinnvoll, sondern auch für erforderlich und realisierbar. Neben pädagogischen sprechen auch wirtschaftliche Faktoren für einen gymnasialen Standort“, stellt Wessel Mährlein (SPD) noch mal fest und fordert, dass nach den Kommunalwahlen im September sofort Gespräche und Verhandlungen mit dem Kreis und den Nachbarkommunen aufgenommen werden.

Da nicht alle Jugendliche über die Vereine erreicht werden, steht die SPD dafür ein, den Verein ProJugend, den Jugendtreff und das Projekt EULE dauerhaft zu unterstützen. Der Jugendpfleger muss sich auf eine langfristige Zusage der finanziellen Unterstützung verlassen können. „Das Geld, welches wir in die präventive Arbeit mit Jugendlichen investieren, ist gut angelegt, weil wir dadurch spätere Problemfälle verhindern können“, so die Stadtratskandidatin Mechtild Bocklage.

Ein weiteres besonderes Anliegen ist der SPD-Dinklage die Sicherung und der Ausbau des Angebotes der Bücherei als wichtige Kultureinrichtung der Stadt. „In Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche als Trägerin muss in der nächsten Ratsperiode das Standortproblem gelöst werden“, sagt Matthias Windhaus.